

„Freiheit, die ich meine...“

von Saint Germain

Gott zum Grusse, liebe Freunde! Es ist mir eine Ehre, in eurer Runde zu sein. Wollen wir das Leben an sich und das Dasein eines Lichtarbeiters ein bisschen näher beleuchten? Was ist Stand der Dinge? Zuerst würde ich gern das gängige Wort Lichtarbeiter durch den jetzt passenden Begriff „Lichtträger“ ersetzen. Einverstanden? Dann empfehle ich dir, dich zurückzulehnen und ganz entspannt unsere Begegnung zu genießen. Ist dir aufgefallen, dass du einige Artikel dieser Art mit Anspannung liest. Manchmal kommt dir sogar ein bisschen das Gefühl der Lästigkeit, weil es vielleicht schon wieder etwas zu lernen gibt, eine neue Information zu dir kommen will. Das riecht wahrlich nach Licht-**arbeit**. Manchmal bist du freudig entspannt, weil du den Autor kennst und ahnst, welche Informationen wohl zu dir kommen oder vielleicht sogar, weil du die Energie genießen möchtest, die in den Worten verpackt ist. Meine Art der Begegnung heute mit dir ist die der Freude. Ich möchte all den Lesern, die schon so viel auf dem Weg der Lichtarbeit getan und dornenreiche Wege beschritten haben, die Hand reichen und vermitteln: Entspanne und genieße die Energie, die ich aus den höheren Gefilden mitbringe und fühle, wie es ist, wieder einmal Grüße von zuhause zu empfangen. Ich bin zwar nicht den höchsten Schöpferkreisen zuzuordnen, aber mein Kleid hat starke Schwingungen von meinen höheren Anteilen, die dort verweilen und die ich gern mit dir teile.

Wir wollen gucken, was es in den kommenden Zeiten zu tun gibt. Und wir wollen einen kleinen Blick zurück werfen, wie wunderbar du schon an dir, an deinem Umfeld und an der Erde gearbeitet hast. Das bringt mit sich, dass du dich wahrlich entspannt zurücklehnen kannst, um frohen Herzens die neuen Schritte anzugehen. Was bist du, geliebter Mensch? Ein Teil eines Höheren Ganzen, das auszog, Erderfahrungen zu machen. Das ist dir wohl bekannt, aber ich sehe auch, dass du immer noch nicht inniglich mit deinen höheren Anteilen verbunden bist. Du hast oft nicht die Kraft oder das Durchsetzungsvermögen, dich mit deinen weiseren höheren Anteilen, allem voran deinem Höheren Selbst, zu verbinden. Was glaubst du, ist der Wunsch deines Höheren Selbstes jetzt, in dieser ereignisreichen Zeit? Es möchte sich stärker mit dir verbinden. Eure kosmische Hochzeit steht an, eine völlige Verschmelzung des Höheren Lichtes mit dem materiellen Anteil, dem Gefährt der Erderfahrungen. Eine innigliche Verschmelzung ist das Ziel, damit gemeinsam die Ziele justiert und beschritten

werden können. Gemeinsam seid ihr stark, gemeinsam lassen sich die neuen Potentiale, die außerhalb von karmischen Imprinten und irdischen Mustern liegen und aus der Jetztzone beschränkt werden, ohne Ängste und vergangene Dramen oder aus Dogmen heraus, entwickeln. Die Zeit, diesen freiheitlichen Weg zu beschränken, ist da. Du bist nicht mehr das menschliche Wesen, das aus den alten Pfunden das Leben gestaltet. Du wählst ab jetzt die freiheitliche Komponente, die dir Zugang zu der Göttlichen Energie gibt. Diese Energie, aus der du und alle Geschöpfe letztlich bestehen. Die Göttliche Energie war in den vielen Tausenden Jahren der scheinbaren Abgeschiedenheit nur peripher zu spüren. Die Menschen suchten Kraftplätze auf, um mit GOTT zu sein. Das ist nicht mehr notwendig. Die Göttliche Kraft strömt in dir in bestimmten Kanälen, die in den vielen Jahren der Pein und Abgeschiedenheit überdeckt und sogar still gelegt waren. Jetzt ist die starke Kraft von Allem-Was-Ist wieder spürbar durch die vielen interdimensionalen Veränderungen, die Mensch und Erde in den letzten dreißig Jahren erreichten.

Immer mehr Menschen erfahren Unausgeglichenheit und Verwirrung. Du, der du diese Zeilen liest, hast dich meist schon aus deinen Verwirrungen gelöst. Dein Feld ist schon vielfach geklärt von den karmischen Aktivitäten, die du erledigt hast oder die durch die Gnade des Schöpfers ausgeglichen wurden. Deine alten Prägungen aus menschlichen Verhaltensmustern hast du erkannt, und sie sind vielfältig ausgeglichen. Nur lianenähnliche Wurzelreste, die öfter immer mal wieder in Resonanz mit den Aktivitäten und Klärungen des Weltkarmas gehen und deren alte Muster stören dein Dasein. Gerade die alten Pioniere, die Alten dieser Erde, die jetzt hier sind, um zu dienen, erfahren dies immer wieder. Du wunderst dich, nicht wahr, dass du immer wieder noch einmal emotional in die alten Spuren abdriftest? Das hat mit den vielen Dingen zu tun, die auf der Erde aufgelöst werden wollen. Du lässt dich auch oft von deinem Umfeld und dessen Klärungsarbeit anstecken. Und manchmal bist du kollektiv tätig und klärst nicht deine eigenen Dinge, sondern die des Ortes, wo du dich aufhältst, die der Stadt, in der du wohnst, oder die der lieben Menschen, die deinen Weg säumen. Auf Reisen spürst du das öfter. Du bist also immerdar im Dienste des Schöpfers, um diesem herrlichen Wesen Gaia zu helfen, den Weg sanfter zu gehen und den der Menschheit.

Wir sagten oft, dass erst einmal du dich klären musst, damit die vielen Veränderungen geschehen können, die für die Erde notwendig sind. Jetzt geht es darum, den richtigen Schritt in die Freiheit zu gehen. Die letzten Querelen der Dualität machen dir zeitweilig zu schaffen, aber eigentlich spürst du immer öfter, dass wie durch Zauberhand Dinge in deinem Leben

geschehen, die du so nicht erwartetest, weil du es gewohnt warst, viel dafür tun zu müssen. Du hast dich oft abgemüht, Dinge zu erreichen, die als mühsam bekannt und mit Arbeit und Aktivität verbunden waren. Jetzt gehört auch zur Freiheit, zu fühlen, tief in sich hinein zu horchen, was wirklich ansteht. Muss ich aktiv sein oder ist es besser, den magischen Moment abzuwarten, der kommt, um neue freiheitlich anmutende Dinge zu erschaffen, quasi wie von selbst?

Du bist durch die Verbindung mit dem Höheren Selbst auf den anderen Ebenen tätig, oft ohne dir dessen bewusst zu sein. Deine Interdimensionalität macht es jetzt möglich. Denn deine Verbundenheit zu dem Höheren Sein lässt dich auf der astralen Ebene oder auf den höheren, in den Lichtstätten der fünften und sechsten Dimension, dein Leben und das der Erde mitformen. Durch deine Aktivitäten, seien sie in deinen Augen auch noch so banal, wird eine Veränderung eintreten, die nicht mit körperlichen oder gar mentalen Tätigkeiten verbunden ist. Die Schöpferkraft der Menschen, die jetzt ganz erwacht sind, ist wahrlich göttlich und hat mit freiheitlichen Grundsätzen des Kosmos zu tun. Du agierst willentlich nicht mehr dualistisch. Du verwebst dich mit dem Höheren Sein und kreierst aus den Höheren Ebenen Frieden, Freiheit, Sättigung der hungernden Menschheit, neue Energiequellen und vieles mehr und hast durch dein körperliches Gefährt die Möglichkeit, dann die weiteren hoch geführten Aktivitäten auf die physische Erde zu bringen. Das ist wie bei einem guten Channelingabend. Das Medium öffnet sich für die hohe Energie von mir oder anderen Wesen, die der Erde dienen. Und diese Energie macht es möglich, dass der anwesende Mensch und die Gruppe sich verändern. Vielleicht gehen Krankheitsbilder, Schleier vor dem inneren Auge werden entfernt, der eigene Kanal wird geputzt, sodass Veränderungen im Leben des Einzelnen eintreten. Selbstverständlich wird in Gruppenchannelings auch der Ort an sich verändert, Energien werden in die Erde selbst gespeist und vieles mehr. Bist nun du, der Lichtträger, mit dem Höheren Selbst und deren weiteren höheren Anteilen immer mehr verbunden, ist das der gleiche Effekt.

Erkenne die Tatsache, das alles eine richtige Zeitqualität hat. Vielleicht bist du in den letzten Wochen eher erdenmüde gewesen und hast auf dem Sofa gesessen und überlegt, wie es wohl weiter geht. Du warst nicht untätig, auf anderen Ebenen hat dein Bewusstsein gearbeitet und Dinge eingeleitet, die jetzt umgesetzt werden wollen. Vielleicht springst du nun plötzlich auf, hast die Ideen und Visionen, wie dein Leben weitergeht, was umzusetzen und zu verändern ist. Und du wirst spüren, dass Stolpersteine einfach wegzuräumen sind. Sie gehen fast wie

von selbst. Und wenn du vertrauensvoll die Augen schließt und an die Veränderungen bei dir und auf der Erde glaubst, dann werden sie geschehen. Vielleicht ganz anders als du es erwartetest, weil du irdisch dachtest und meintest, so und so muss es gemacht werden. Auf einmal ist es da, was immer es auch sei. Einfach so, ohne Mühe, ohne Kraftakte oder Erschöpfungstränen. Es ist einfach. Das ist die Art, wie erwachte Menschen, altgediente Lichtträger jetzt den Weg beschreiten. Vertrauensvoll in die Freiheit schreiten und nicht mental und vom irdischen Verstand geleitet Wege planen. Bedenke, dass die Arbeit mit der Göttlichen Energie, dem Urstoff, jetzt möglich ist. Du kannst schöpferisch dein Leben aus dieser Energie heraus gestalten. Wenn du mental versuchst, das Ganze zu lenken, wird es meist scheitern. Der Weg ist, gelassen in sich zu ruhen und den Höheren Anteil in sich nach außen wirken zu lassen. Diejenigen von euch, die schon eine gute Verbindung zu sich selbst haben, sei es durch Meditationen, innere Reisen und vielleicht sogar schon durch telepathisches Kommunizieren, wissen, was ich meine. Du bist, wenn du gut verbunden bist, voller Vertrauen, fühlst dich leicht, fast schwebend und bist dennoch gut geerdet. Meine Partnerin, durch die ich diese Botschaft weiterleite, vergleicht diese Verbindung mit dem Genuss eines guten Glases Champagner. Du kannst die hohe Energie in deinem System fühlen, vielleicht sogar prickelnd. Alle Ängste, die dich im Alltag oft noch mal wieder plagen, sind beiseite getreten und berühren dich nicht. Du bist mit dieser Urmaterie verbunden, aus der alles erschaffen ist. Diese Situation immer mehr zu halten, ist das Ziel. Aus dieser Lage heraus ist der freiheitliche Weg garantiert. Freiheit, die ich meine, bedeutet also nicht nur, Altes loszulassen, sich von alten Mustern, Taten und Umfeldern zu trennen, es bedeutet auch, das eigene Selbst anzunehmen und mit ihm das tägliche Leben zu gestalten. Wenn das eine bestimmte Anzahl von Menschen praktiziert, sind die wichtigen Veränderungen auf diesem Planeten garantiert. Das ist der neue Pfad der Lichtarbeit. Noch einmal: Die Energie, diese Verbindung zu erreichen ist jetzt da, nicht erst 2012, wie viele meinen. Nichts anderes ist nun von Wichtigkeit. Ihr lieben Lichtträger, wir sind auf den Höheren Ebenen stets miteinander in Verbindung und planen gemeinsam die Neue Erde, die Veränderungen, die so wichtig sind. Das Netz derer, die diesen freiheitlichen Weg gehen, ist gut gespannt und wird immer enger. Vielleicht hast du Lust, jetzt einmal die Augen zu schließen und eine kleine Reise mit mir zu machen? Dann visualisiere vor deinem geistigen Auge die Erde. Betrachte den herrlich blauen Planeten und bemerke dann, wie sich ein goldenes Netz um ihn spannt. Es entwickelt sich ganz sanft aber dennoch fest. Es ist das globale, kristalline Netz der Verlichtung der Menschen, die erwacht sind, gepaart mit den inkarnierten Meistern, die alle Knotenpunkte des Netzes halten. Ist das nicht wunderbar? Schreite voran und vertraue deinem Göttlichen Kern.

Lasst uns gemeinsam die Neue Erde kreieren, lasst uns bewusst ständig in Verbindung sein und die Göttliche Energie in die Erde und ihre Kinder leiten. So sei es!

IchBin Saint Germain.